



Frühjahrstagung – Evaluation ↔ Implementation

Am 23. Mai 2018 veranstaltete Karin Waldherr, Forschungskordinatorin der FernFH in Kooperation mit Georg Spiel (*Sprecher des AK Gesundheitswesen der DeGEval Gesellschaft & pro mente Forschung*) und der Gesundheit Österreich GmbH / Fonds Gesundes Österreich die Frühjahrstagung des AK Gesundheitswesens.

Unter dem Motto „Evaluation ↔ Implementation: Wie kann Evaluation zur erfolgreichen Implementierung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen beitragen?“ wurde die Tagung als Pre-Conference der 21. Wissenschaftlichen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) ausgetragen. Neben spannenden Posterpräsentationen, wo unter anderem auch eine Absolventin des FernFH Studiengangs Aging Services Management - Ursula Pfeiffer - ihre Abschlussarbeit vorstellte, fanden viele interessante Vorträge und eine Podiumsdiskussion statt.

Die Hauptrednerin, Prof. Dr. Lisa M. Klesges (*emeritierte Gründungsdekanin der School of Public Health der University of Memphis, USA*) hat lange Jahre eng mit dem Entwickler des bekannten Evaluationsmodell „RE-AIM“, Russell Glasgow zusammengearbeitet. In ihrem Vortrag berichtete sie über ihre Erfahrungen und präsentierte die Einsatzmöglichkeiten des Modells.

Im Anschluss gab die zweite Hauptrednerin, Dr. Marie-Therese Schultes (*Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft der Fakultät für Psychologie der Universität Wien*) ebenfalls interessante Beispiele aus ihrer Forschungspraxis und ihrem Forschungsaufenthalt in den USA, an der Gillings School of Global Public Health der University of North Carolina.

Dr. Alfred Uhl (*Gesundheit Österreich GmbH*), der an der Entwicklung der Evaluationsstandards der DeGEval beteiligt war, sprach aus seiner langjährigen Erfahrung mit einem etwas kritischeren Blickwinkel auf Evaluation. Im letzten Plenarvortrag stellte Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel anhand des Beispiels der pro mente Gruppe vor, wie die Implementierung von Evaluationen in Organisationen gelingen kann. Zum Abschluss diskutierten Dr. Sabine Haas (*Gesundheit Österreich GmbH, Nationales Zentrum Frühe Hilfen*), Mag. Rosemarie Zehetgruber (*gutessen consulting*) und Dr. Marie-Therese Schultes wie Evaluationen Implementierungsprozesse unterstützen können.

„Ich habe sehr positive Rückmeldungen der Teilnehmer_innen zur Qualität der Vorträge und der Praxisorientierung der Beiträge bekommen“, freut sich Karin Waldherr und ist überzeugt, dass besonders „die Mischung herausragender Vorträge und Präsentationen für den erfolgreichen Verlauf der Tagung verantwortlich waren“.